



Schulprogramm der Grundschule Hondelage



FÖRDERUNG
BESONDERER
BEGABUNGEN



Braunschweig, November 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Informationen zur Schule	4
3. Organigramm 2024/25	7
4. Kontakt	10
5. Unterrichts- und Erziehungskonzepte	11

1. Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm der Grundschule Hondelage ist Bestandteil eines fortlaufenden Prozesses.

Eine erste Fassung des Schulprogramms wurde in den Jahren 2007 und 2008 nach der Durchführung und Auswertung der SEIS-Ergebnisse von allen Gremien der Schule verabschiedet.

Im Schuljahr 2008/2009 wurde dann erstmals intensiv mit einem Schulprogramm gearbeitet. Der Stand der jeweiligen Entwicklung wurde von den Arbeitsgruppen beobachtet und in einer gemeinsamen Dienstbesprechung ausgewertet. Dabei wurde festgestellt, dass die einzelnen Arbeitspakete zum Teil weiter ausgeweitet und fortgesetzt werden müssen.

Eine Fortschreibung war für das Schuljahr 2009/2010 nach der Durchführung und Auswertung des „Lüneburger Fragebogens“ vorgesehen. Nach der Durchführung der Schulinspektion im Jahr 2009 wurden die Ergebnisse in das Schulprogramm eingebracht und mit der alten Fassung weitergearbeitet.

Nach Bekanntgabe des neuen Orientierungsrahmens im Jahr 2014 fand eine schulinterne Lehrerfortbildung unter Beteiligung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und allen Kolleginnen und Kollegen statt zur Überarbeitung und Neugestaltung des Schulprogramms. Unter Beteiligung der Schulentwicklungsberaterin der Landesschulbehörde entstand vorliegende Bestandsaufnahme, die in den schulischen Gremien (Schulelternrat, Schulvorstand, mehrere Dienstbesprechungen) vorgestellt und von diesen ergänzt wurden.

2. Informationen zur Schule

Die Grundschule Hondelage besteht an der Straße In den Heistern seit dem Jahre 1970. Sie liegt im Nordosten der Stadt Braunschweig und wird von Kindern aus den Ortsteilen Hondelage, Gewerbegebiet Hondelage und Dibbesdorf besucht.

Gebäude

Der Schule stehen im Gebäude acht Klassenräume, eine Schulbücherei, ein Raum für schulische Sozialarbeit, ein Werkraum und eine kleine Küche zur Verfügung.

Der Förderraum der SGV- Lehrkraft wird am Nachmittag von der Schulkindbetreuung (Schuki Plus) genutzt. Hinzu kommen eine zwei-Feld-Turnhalle, eine Pausenhalle und ein PC-Raum mit 20 Arbeitsplätzen.

Schulgelände

Das Schulgelände der Grundschule Hondelage bietet verschiedene Aktivitätsmöglichkeiten. So befindet sich derzeit auf dem Schulgelände eine kleine Sportanlage für Leichtathletik. Auf dem Schulgelände befinden sich ferner zwei Tischtennisplatten, drei Reckstangen im Außengelände, ein großes Spielgerät mit verschiedenen Kletteraufbauten sowie Rutsche, unterschiedliche Balancierbalken (stabil und labil), Grün- und Pflasterflächen zum Fußball spielen, ein Reifenberg, zwei Schaukeln, ein Großschachfeld sowie Markierungen für Fahrradtraining.

Kollegium

Zum Kollegium gehören 17 KollegInnen, eine Förderschullehrkraft und fünf pädagogische MitarbeiterInnen.

Zwischen den Lehrkräften wird häufig zusammengearbeitet, z.B. bei der Planung von Unterrichtseinheiten und Klassenarbeiten, bei Ausflügen und anderen Veranstaltungen. Dazu kommen ein Austausch von Unterrichtsmaterial und Informationen sowie gegenseitige Hospitationen.

Seit Juni 2022 gibt es eine Fachkraft für schulische Sozialarbeit.

Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2024/25 besuchen rund 170 Kinder die Grundschule Hondelage. Die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt bei 20 Schülerinnen und Schülern. Die Grundschule Hondelage ist zweizügig.

Sowohl Flüchtlingskinder aus dem benachbarten „Heim für Geflüchtete“ als auch ukrainische Flüchtlingskinder besuchen die Schule.

Kinder mit anerkanntem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf verteilen sich wie folgt im Schuljahr 2024/2025:

	Lernen	Sozial-emotionale Entwicklung	Körperlich-Motorische Entwicklung	Sprache	Geistige Entwicklung	Hören
Jahrgang 1						
Jahrgang 2				1		
Jahrgang 3	2			1		
Jahrgang 4	1	1		2		

Eltern

Das Interesse der Eltern an schulischen Belangen ist groß. Elternabende werden in der Regel gut besucht, Schulveranstaltungen stoßen auf erfreuliche Resonanz.

Die Eltern arbeiten über die Gremien hinaus in der Schule mit. Sie helfen im Unterricht bzw. Helfen beim Organisieren von Klassenveranstaltungen und unterstützen die Klassenlehrkräfte.

Einige Eltern haben sich in dem Förderverein der Grundschule Hondelage e.V. zusammengefunden und bieten somit der Grundschule finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Elterliche Unterstützung ist in der Regel zu erwarten.

Zur Gesundheitserziehung gehört auch das tägliche gemeinsame Frühstück in den Klassen nach der 2. Schulstunde. Das Thema Ernährung wird im Rahmen eines spiralcurricularen Aufbaus in allen Schuljahrgängen der Grundschule behandelt.

Sozialstruktur

Die Sozialstruktur im Umfeld unserer Schule ist zunehmend heterogen. Anders als noch vor wenigen Jahren kommen mehr Kinder aus Familien, in denen beide Elternteile arbeiten. Der Anteil alleinerziehender Mütter wird ebenfalls immer größer. Die Zahl der Kinder, die von

dem Angebot der Verlässlichen Grundschule Gebrauch machen, ist daher in der Grundschule Hondelage sehr hoch.

Aus dem „Heim für Geflüchtete“ besuchen immer wieder Kinder in allen Schuljahrgängen aus unterschiedlichsten Nationalitäten unsere Schule.

Schulkindbetreuung

Die Schulkindbetreuung unter der Trägerschaft der St. Johannes Gemeinde Hondelage umfasst mittlerweile sechs Gruppen, die von mehr als 100 Kindern besucht werden. Eine Gruppe befindet sich im Gemeindehaus, eine im Jugendzentrum, zwei Gruppen im Schulgebäude und zwei Gruppen sind in Pavillons auf dem Schulgelände untergebracht.

Kooperationen & Schwerpunkte

Kontakte zu anderen Institutionen im Dorf bestehen vielfältig. Hierzu gehören z.B. ein Kooperationsverträge mit dem Sportverein, den Kindertagesstätten, der evangelischen Kirche Hondelage, dem JUZ (Jugendzentrum der ev. Kirche Hondelage), der Feuerwehr und weiteren Einrichtungen (z.B. f.u.n., Sternenfreunde,...).

Die Grundschule Hondelage ist Mitglied im Kooperationsverbund „Kinder mit besonderen Begabungen“ II der Stadt Braunschweig.

Ein Schwerpunkt der schulischen Arbeit liegt in der Umwelterziehung. Durch die Gestaltung eines Schulgeländes in Zusammenarbeit mit dem f.u.n. (Förderkreis für Umwelt und Naturschutz) Hondelage konnten Elemente wie Obstbäume, eine naturnahe Hecke und eine Wiese in das Schulgelände integriert werden. Seit September 2008 ist die Grundschule Hondelage erstmals mit dem Titel „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet worden. Im Jahr 2016 konnte die Grundschule Hondelage bereits ihre fünfte Auszeichnung erlangen. Zudem besteht seit 2014 ein „Schulwald-Projekt“ an der Grundschule Hondelage, an dem auch die IGS Franzses Feld und der f.u.n. Hondelage beteiligt sind.

Die Auszeichnung zur „sportfreundlichen Schule“ hat die Grundschule Hondelage im Frühjahr 2008 erstmals erhalten und ist seitdem bereits zweimal erneut zertifiziert worden. Vielfältige sportliche Angebote ergänzen und unterstützen das schulische Angebot (Sportwettkämpfe, Kooperationen Schule – Sportverein, regelmäßige Abnahme des Sportabzeichens, Durchführung der Bundesjugendspiele).

Seit April 2017 ist die Grundschule auch Mitglied der „Löwenbande“ und somit offizielle Partnerschule von Eintracht Braunschweig. Seit Beginn des Schuljahres 24/25 gibt es auch eine Kooperation mit der SG Braunschweig, die eine Basketball AG anbietet.

3. Organigramm

Rektorin: Frau Baumgardt	Stellv. Schulleitung: Herr Brauner	Sekretariat: Frau Vogt	Hausmeister: Herr Schulz	Schul. Sozialarbeit: Frau Blaß	SGV Lehrkraft: Frau Sandidge	Krisenteam: Frau Baumgardt Herr Brauner Frau Holnbach Frau Pauschert
Fachkonferenz Deutsch: Frau Hanel	Fachkonferenz Mathematik: Frau Hollenbach	Fachkonferenz Sachunterricht: Frau Bachmann	Fachkonferenz Englisch: Frau Widdel	Fachkonferenz Religion: Frau Ahl	Fachkonferenz Sport: Herr Brauner	Fachkonferenz Musik: Frau Brinksmeier
Fachkonferenz Kreativität: Frau Evermann	Fachgruppe Werte und Normen: Frau Büsching	Mobilität: Frau Pauschert	Pressearbeit: Frau Baumgardt Frau Pauschert	Beauftragte bne: Frau Müller	Beauftragte DaZ: Frau Baumgardt	Schulwald: Frau Bachmann Frau Müller
Personalrat: Frau Brinksmeier Frau Peeck Frau Widdel	Freud und Leid: Frau Peeck	Inventarisierung Lehr-/Lernmittel: Frau Vogelsang	Schulbuchausleihe: Frau Hanel	Medien: Frau Baumgardt Frau Brinksmeier Herr Brauner	Motto der Woche: Frau Baumgardt Frau Blaß Frau Büsching	Fotowand: Frau Pauschert
Schulplaner: Frau Hagemann	Erste-Hilfe-Beauftragte: Frau Pauschert	Brandschutz Beauftragter: Herr Brauner	Arbeitssicherheit Beauftragter: Herr Brauner	Theaterbesuch: Frau Hanel	Basteltag: Frau Evermann Frau Sander	Datenschutz: N.N.
Schülerbücherei: Frau Widdel	Auf dem Weg zum Buch: Frau Widdel	AK bes. Begabungen: Herr Brauner Frau Hollenbach	AK Kita: Frau Ahl Frau Müller	AK Umweltschule: Frau Baumgardt	Päd. Trio: Frau Blaß Frau Klose-Winkelbrandt Frau Sandidge	Chronik Frau Baumgardt Frau Pauschert

Schulelternrat

Vorsitzende:

Frau Sturm

Vertreter:

Frau Merfort

Schulvorstand

Lehrkräftevertreter:

Frau Baumgardt

Herr Hagemann

Frau Hollenbach

Frau Widdel

VertreterInnen:

Herr Brauner

Frau Hanel

Frau Sander

Förderverein

Vorsitzende:

Frau Engelbertz

Vertreter:

Frau Steiner

Klassenplan 2024/25

Klasse	Klassenlehrer:	Co-Lehrer	Betreuungskräfte (Pädagogische Mitarbeiter):
1a	Frau Hanel	Frau Evermann	Frau Peeck
1b	Herr Brauner	Frau Ahl	Frau Cheikho
2a	Frau Vogelsang	Frau Widdel	Frau Günther/ Frau Skiebe
2b	Frau Pauschert	Frau Büsching	Frau Stegert
3a	Frau Sander	Herr Brauner	
3b	Frau Widdel	Frau Hollenbach	
4a	Frau Hohenbach	Frau Baumgardt	
4b	Frau Bachmann	Frau Müller	

ohne Klassenführung:	Frau Baumgardt, Frau Brinksmeier, Frau Büsching, Frau Evermann, Frau Hagemann, Frau Müller, Frau Sandidge
-----------------------------	---

Pädagogische Mitarbeiter (Vertretung):	Frau Cheikho, Frau Skiebe, Frau Stegert
---	---

4. **Kontakt**

Homepage

www.gs-hondelage.de

Mailadresse

gs.hondelage@braunschweig.de

Frau Baumgardt (Rektorin)

baumgardt@gs-hondelage.de

Frau Vogt (Sekretariat)

gs.hondelage@braunschweig.de

frauke.vogt@braunschweig.de

Lehrkräfte

nachname@gs-hondelage.de

5. Unterrichts- und Erziehungskonzepte

Folgende Unterrichts- und Erziehungskonzepte haben sich in den letzten Jahren entwickelt und werden regelmäßig überprüft und fortgeschrieben:

- Abfall- und Energiekonzept
- Beratungskonzept
- Beschwerdekonzep
- Betreuungskonzept
- Förder- und Forderkonzept
- Fortbildungskonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel
- Konzept zur Klassenverteilung und zum Unterrichtseinsatz
- Präventionskonzept
- Konzept zur Eingliederung neuer Kolleginnen
- Medienkonzept
- Methodenkonzept
- Personalentwicklungskonzept
- Absprachen zur Sicherung der Unterrichtsqualität
- Vertretungskonzept
- Konzept zur vorschulischen Sprachförderung
- Sicherheit- und Gewaltpräventionskonzept
- Vereinbarung Zusammenarbeit mit anderen Erziehungseinrichtungen
- Schulordnung
- Leitfaden „Elternabende an der Grundschule Hondelage“
- Konzept „Kriterien zur Mappenführung“
- Leitfaden für Elterngespräche

Weitere Konzepte befinden sich in der Erstellung bzw. Entwicklungsphase. Die schuleigenen besonderen pädagogischen Konzepte werden von der Gesamtkonferenz beschlossen und können im Einzelnen zukünftig ausführlich auf unserer Homepage unter www.gs-hondelage.de eingesehen werden.

6. Leitbild der Grundschule Hondelage

1. Unsere Schule ist ein gemeinsamer Lern- und Lebensort, in dem wir einander mit Respekt begegnen.
2. Wir sorgen für ein strukturiertes, freundliches und wertschätzendes Lernklima, in dem eigenverantwortliche und individuelle Lernerfolge ermöglicht werden.
3. Unsere Schule steht für eine transparente Organisationskultur, in der Lehrkräfte Gestaltungsspielräume haben und eine offene Zusammenarbeit mit Eltern wichtig ist.
4. Das Team unserer Schule ist kompetent und motiviert, Ideen und Perspektiven für Unterricht und Schule zu entwickeln und sein Handeln auch weiterhin zu professionalisieren.
5. Wir achten auf eine gute Feedbackkultur.
6. Wir sorgen für einen vielfältigen, lernunterstützenden und fachübergreifenden Unterricht, um alle Kinder optimal fördern und fordern zu können.
7. Wir achten besonders auf einheitliche und transparente Bewertungsgrundsätze.
8. Wir kooperieren verlässlich innerhalb und außerhalb auf unterschiedlichen Ebenen.
9. Wir legen besonderen Wert auf die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern am Schulleben.

7. Bestandsaufnahme & Kurzziele (OR Schulqualität in Niedersachsen)

QB 1: Ergebnisse und Wirkung

- 1.1.: Kompetenzen (Gesunderhaltung, Umweltbewusstsein)
- 1.2.: Bildungswege (Umgang mit Medien)
- 1.3.: Akzeptanz (Schulleben)

QB 2: Lehren und Lernen

- 2.1.: Kompetenzorientierung (Methoden)
- 2.2.: Unterrichtsführung (Regeln und Strukturen)
- 2.3.: Individualisierung (Differenzierung (FÖ/ FOR), Hospitationen)

QB 3: Leitung und Organisation

- 3.1.: Leitungsverantwortung (Kooperation Schulleitung- Kollegium)
- 3.2.: Mitverantwortung (Kooperation mit Eltern)
- 3.3.: Schulorganisation (Mitspracherecht der Lehrkräfte)

QB 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung

- 4.1.: Schulprogramm
- 4.2.: Evaluation
- 4.3.: Berufliche Kompetenzen (Ämterverteilung)

QB 5: Bildungsangebote und Anforderungen

- 5.1.: Bildungsangebote
- 5.2.: Schuleigenes Curriculum (Differenzierung)
- 5.3.: Leistungsbewertung (Bewertungsgrundsätze)

QB 6: Kooperation und Beteiligung

- 6.1.: Kooperation im Kollegium (Austausch zwischen Lehrkräften)
- 6.2.: Kooperation nach außen (Kooperationen mit Bildungseinrichtungen)
- 6.3.: Beteiligung (Mitbestimmung der Schüler)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Pressearbeit ○ Plakate in Eingangshalle • Hausaufgabenkonzept • Schulaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> ○ Schulausflug, Schulfest ○ Schulgottesdienst, Fahrradprüfung, BJS, Laufabzeichen, Nachtlauf, ○ Basteltag, Theater, Chor, Büchereibesuche, Lesung 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit (Pa) • <u>HA- Konzept</u> (Ordner LZ) • Schulchronik /Jahreskalender / SAP Religion & Sport & Sachunterricht & Deutsch & KUWT / I-Serv 	<p>QB 1.3</p> <p>QB 1.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Theater / Chor / Kunst-Projekt
--	--	--	-------------------------------------	---

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	QB	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
<p>2) Wir sorgen für ein strukturiertes, freundliches und wertschätzendes Lernklima, in dem eigenverantwortliche und individuelle Lernerfolge ermöglicht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Leistungskriterien auf Elternabenden, Handout, Kinder werden über die Leistungskriterien in den Fächern und bezügl. AV/SV informiert. • Individuelles Arbeiten mit Plänen und in Projekten • Methodenkonzept & Mappenführungsrichtlinien • Förder-Forderunterricht, Doppelbesetzungen - Stunden, SGV • klare Regeln, Rituale und Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungskriterien - Beschlüsse der Fachkonferenzen und der Gesamtkonferenz liegen auf Iserv • Flyer Ordner Fachkonferenzen (LZ) • <u>Absprachen zur Sicherung der Unterrichtsqualität</u> • Schuleigene Arbeitspläne • <u>Methodenkonzept</u> (Ordner LZ / I-Serv) • <u>Förder-/Foderkonzept</u> (Ordner LZ / I-Serv) • Mitglied im Kooperationsverbund Hochbegabung • Flyer „Schulregeln, Busregeln, Pausenregeln“ • Friedensecke • Plakate in Klassenzimmern • <u>Schulordnung</u> • <u>Präventionskonzept</u> 	<p>QB 2.3</p> <p>QB 2.3</p> <p>QB 2.1</p> <p>QB 2.3</p> <p>QB 2.3</p> <p>QB 2.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzungsbögen standardisieren; verpflichtend: Selbsteinschätzungsbögen in jedem Schuljahr • Gewaltpräventionskonzept (Maßnahmenkatalog)

	<ul style="list-style-type: none">• Hospitationsstunden für Eltern und Kollegen ermöglichen	<ul style="list-style-type: none">• <u>Beschwerdekonzert</u>• Koop-Kalender Kita	QB 2.3	
--	---	---	-----------	--

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	QB	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
3) Unsere Schule steht für eine transparente Organisationskultur, in der Lehrkräfte Gestaltungsspielräume haben und eine offene Zusammenarbeit mit Eltern wichtig ist.	<ul style="list-style-type: none"> Mitspracherecht der Lehrer <ul style="list-style-type: none"> - Schulorganisation - Schulgestaltung - Wünsche Unt.einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> Abfrageformular SL <u>Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel</u> 	QB 3.3	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitergespräche Transparenz bei Aufgabenverteilung
	<ul style="list-style-type: none"> Wertschätzende, kooperative und verlässliche - Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und dem Kollegium <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterungen zum Unterrichtseinsatz - Berücksichtigung individueller Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Konzept Mitarbeitergespräche/Personalentwicklung</u> Abfrageformular SL 1x Monat DB Konferenz Mittwoch 	QB 3.1	
	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei Klassenbildung Transparenz bei Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Klassen- bzw. Lerngruppenbildung - Lehrereinsatz - Aufsichtszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Konzept Klassenverteilung/ Unterrichtseinsatz (Ordner LZ/I-Serv)</u> Berechnung Aufsichtszeiten 	QB 3.3	
	<ul style="list-style-type: none"> Elternunterstützung bei schulischen Aktivitäten und Festen <ul style="list-style-type: none"> - Gesundes Frühstück 	<ul style="list-style-type: none"> Elternbriefe 	QB 3.2	
	<ul style="list-style-type: none"> Bastelvormittag BJS 		QB 3.2	

	<p>- Projekte usw.</p> <ul style="list-style-type: none">• Mitarbeit der Eltern in verschiedenen Gremien (Schulvorstand, Konferenzen, SER,...)• Elternabende	<p><u>Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzept</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Website• Schwarzes Brett• Elternbriefe <p>• <u>Konzept Elternabende</u></p> <p>• <u>Leitfaden für Elterngespräche</u></p>		
--	---	---	--	--

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	QB	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
<p>4) Das Team unserer Schule ist kompetent und motiviert, Ideen und Perspektiven für Unterricht und Schule zu entwickeln und sein Handeln auch weiterhin zu professionalisieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichmäßige Verteilung zusätzlicher Aufgaben auf das Kollegium , z.B. Fachkonferenzleitungen etc. • Vertretungskonzept • Austausch - Teamwork • Kommunikation über Iserv • unterstützende Maßnahmen : SL • Terminplanung/ Dienstbesprechungen/ Konferenzen/ Elternabende (verlässlich, strukturiert und pünktlich) • angenehme Arbeitsatmosphäre u.a. durch Arbeit auf Augenhöhe sowie ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Transparenz • Fortbildung zur Lehrgesunderhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ordner Schulleitung / I-Serv • <u>Vertretungskonzept</u> (Ordner LZ/I-Serv) • SAP • I-Serv • Iserv: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kalender 2. Ordner 3. Einladungen 4. Protokolle DB <u>Betreuungskonzept</u> <u>Fortbildungskonzept</u> <u>Konzept zur Eingliederung neuer Kolleginnen</u> 	<p>QB 4.3</p>	<p>Unterrichtsbesuche der SL</p> <p>kollegiale Hospitationen</p> <p>Iserv (schulinterne FB)</p>

<p>5) Wir achten auf eine gute Feedbackkultur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • anlassbezogene Kurzevaluation • Feedbackkultur im Unterricht: <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrer – Schüler 2. Schüler – Lehrer 3. Selbsteinschätzungsbögen • Elternabende und -sprechtag • Möglichkeit zur kollegialen Hospitation 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsordner SL • Iserv: Selbsteinschätzungsbögen • <u>Konzept Elternabende</u> <u>Beratungskonzept</u> 	<p>QB 4.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblick hinsichtlich AV/SV sowie mündliche Mitarbeit nach den Herbstferien. • Verpflichtend: Selbsteinschätzungsbögen in jedem Schuljahr • kollegiale Hospitation mit anschließendem Feedback
---	---	---	-------------------	---

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	QB	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
<p>6) Wir sorgen für einen vielfältigen, lernunterstützenden und fachübergreifenden Unterricht, um alle Kinder optimal fördern und fordern zu können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung im Unterricht • Förderunterricht 1-4, • Förderunterricht 2-4, • Angebote aus dem Verbund „Kinder mit besonderen Begabungen“ (nachmittags), • Chor, Theater • AG, • Stunden SGV Doppelbesetzungen, • Schulbegleiter, • Teilnahme an Wettbewerben (Känguru, Mathe-Olympiade, BJS, etc.), • Antolin 	<ul style="list-style-type: none"> • SAP • Forder-Förderkonzept (Iserv) • Ordner Hochbegabtenverbund • Stundenplan • Ordner Büro • Arbeitspläne der einzelnen Fächer 	<p>QB 5.1 + 5.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Logos auf Homepage & Briefkopf verankern (Sportfreundlich / Kinder mit besonderen Begabungen / Schullogo / Schulwald/ Löwenbande)

<p>7) Wir achten besonders auf einheitliche und transparente Bewertungsgrundsätze.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsatzbewertung nach Kriterien und Punkten, ● Elternabende und Sprechtag, ● Schülergespräche über Zensuren und AV/SV Teamabsprachen, ● Informationen über Inhalte der Klassenarbeiten, 	<ul style="list-style-type: none"> ● Protokolle FK(Ordner Lehrerz.) ● Handout Leistungsbewertungen, ● Absprachen im Verbund Nord-Ost, (Protokoll FK) ● Protokolle der Elternabende ● <u>Leitfaden „Elternabend“</u> ● <u>Konzept „Mappenführung“</u>, ● Beobachtungsbögen AV/SV, ● Infozettel d. Lehrers ● Notizen der Schüler ● Kriterien zum AV/SV im Schulplaner 	<p>QB 5.3</p>	
---	--	---	-------------------	--

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	QB	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
8) Wir kooperieren verlässlich innerhalb und außerhalb auf unterschiedlichen Ebenen.	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch im Klassen- und über <ol style="list-style-type: none"> 1. Lerninhalte 2. Lernkontrollen 3. Materialien • Kooperationen mit Bildungseinrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kitas (Kita Hondelage, Elternini, Kiga Peterskamp) • GS des Schulverbunds Nord • weiterführenden Schulen • Kooperationsverbund Kinder mit besonderen Begabungen BS II • Kooperation mit örtlichen Institutionen <ol style="list-style-type: none"> 1. Kirche 2. Sternwarte 3. MTV Hondelage 4. Feuerwehr 5. Ortsbücherei 6. FUN 7. Waldforum 8. Lesepaten der Bürgerstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> • SAP • I-Serv • Koopkalender Kita (I-Serv/Ordner SL) <p><u>onzept: Vorschulische Sprachförderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordner FK (Büro) • Ordner Hochbegabung (Büro SL) • SAP <p><u>Vereinbarung Zusammenarbeit mit anderen Erziehungseinrichtungen</u></p>	<p>QB 6.1</p> <p>QB 6.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Projekte im musisch-ästhetischen Bereich. • Schulwald-Projekt

<p>9) Wir legen besonderen Wert auf die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern am Schulleben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitbestimmung des Schülerrats und der Schülerschaft bei Gestaltungsprozessen. • Dienste im Klassen- und Schulbereich, Einholen und Wertschätzung von Schüler-Feedback. • Einbindung von Eltern bei schulischen Aktionen. • Initiierung von zusätzlichen Angeboten wie z. B. Gesundes Frühstück. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeichnung Schülerrat • Klassendienste • Elternbriefe vor den Ferien, Fotocollage im Foyer, Hondelager Monat • Ordner Gesundes Frühstück (Elternvertretung) 	<p>QB 6.3</p>	
--	--	--	-------------------	--